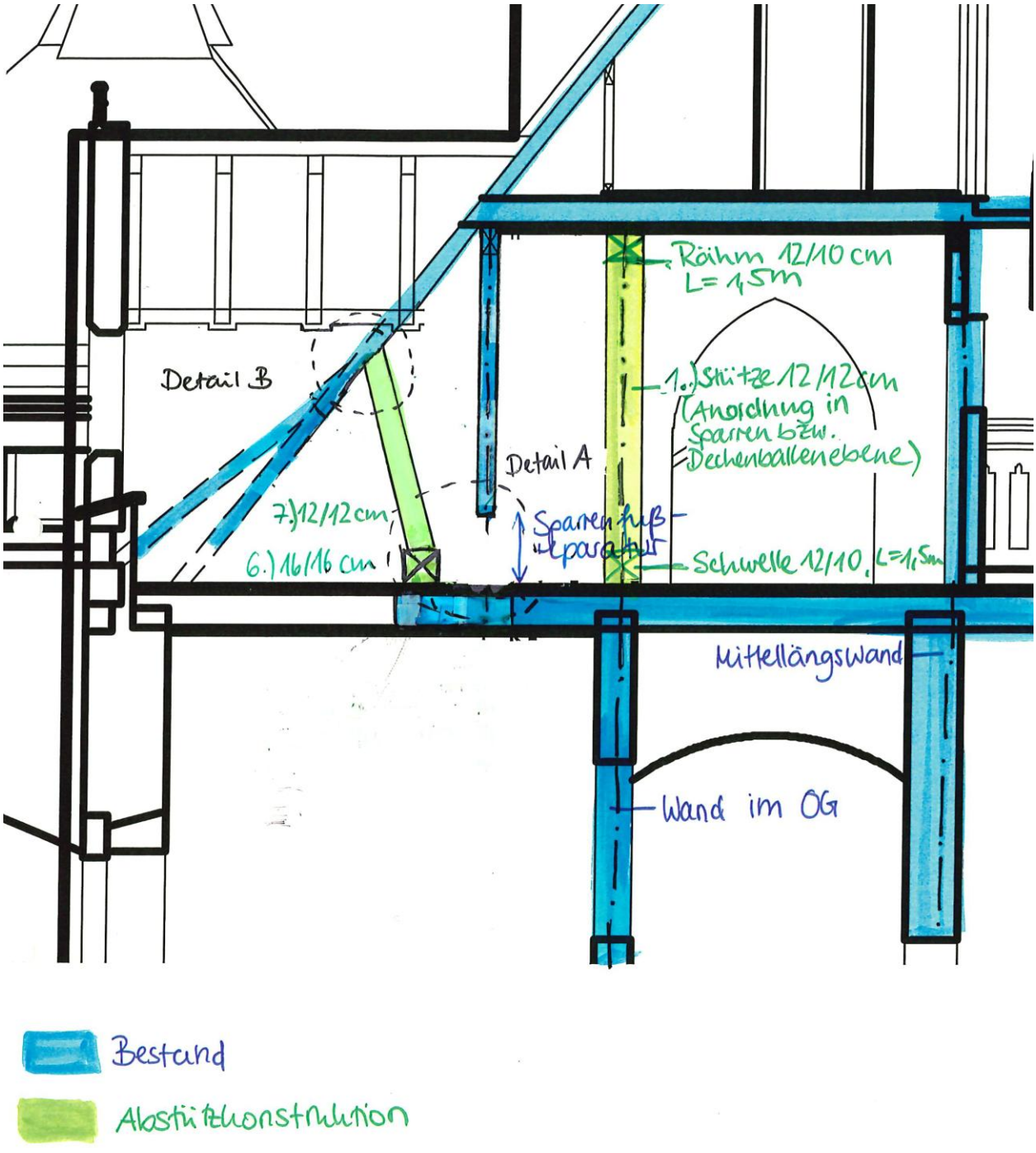
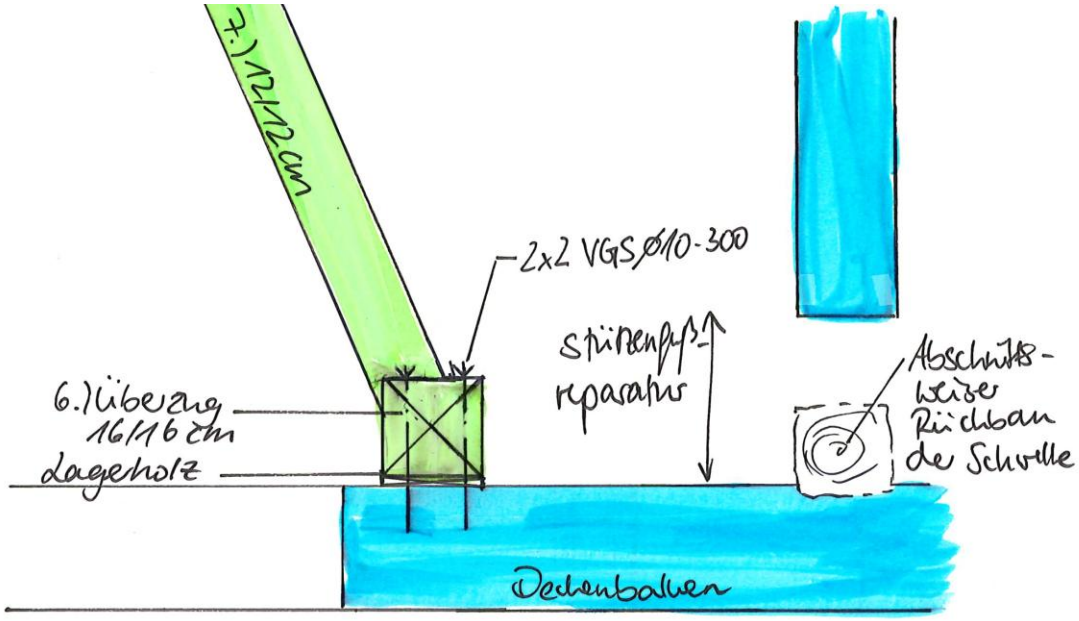
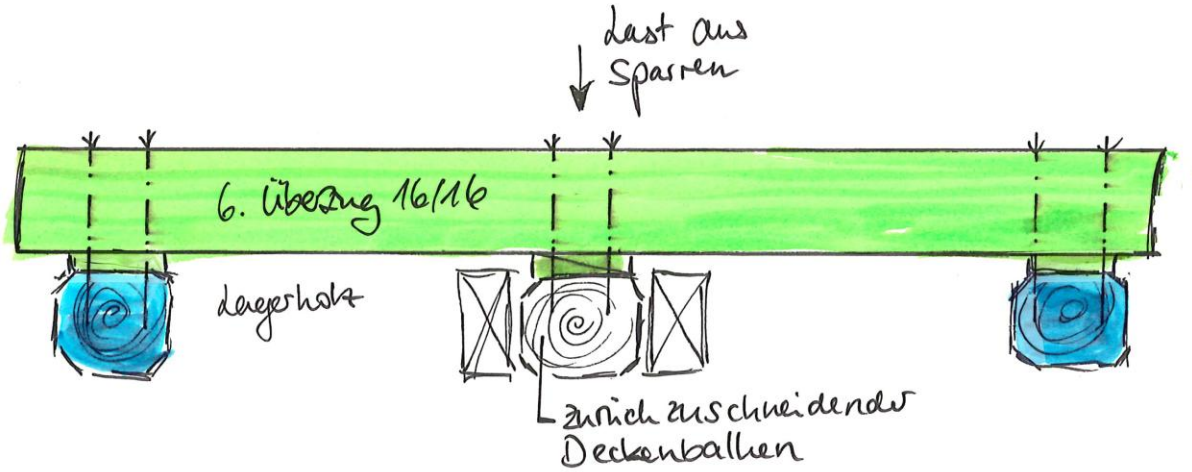
Abfangung der Dachkonstruktion für Deckenbalkenreparatur – Raum C – 2.35

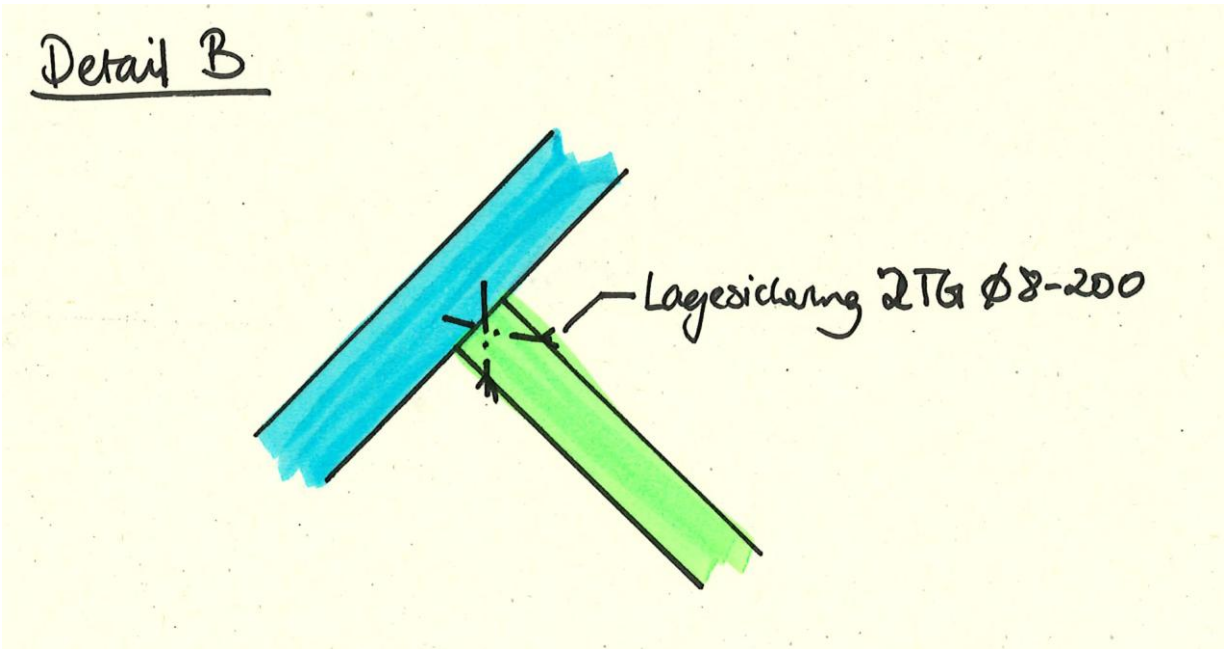
Aufgrund der starken Schäden an den Stützenfüßen ist der sichere Lastabtrag der Dachkonstruktion bis in die Fußpunkte nicht mehr gewährleistet. Daher ist für die Rückschnittarbeiten an den Deckenbalken eine temporäre Abstützung der Dachkonstruktion erforderlich.
Unter dem Raum C – 2.35 befindet sich ein Gewölbe, so dass das Abstützen unterhalb der Decke nicht möglich ist. In diesem Raum erfolgt die Abstützung des Sparrens im Bauzustand über einen Überzug, der die Lasten in die nebenliegenden Deckenbalken einleitet.
Der Rückschnitt der Deckenbalken darf abschnittsweise ausschließlich an jedem dritten Balken gleichzeitig ausgeführt werden.



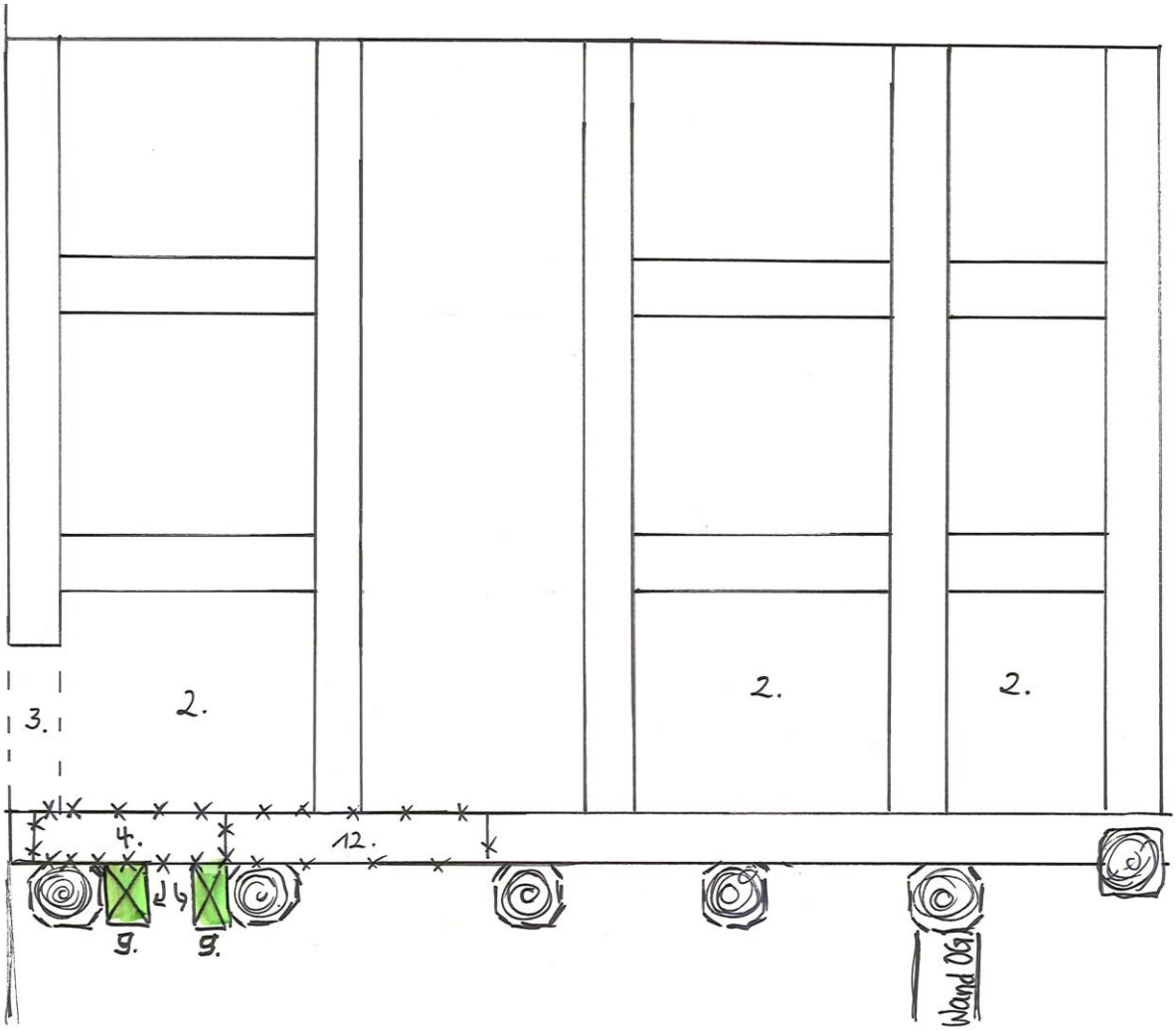
Detail A:


7.) 12/12 cm
2x2 VGS Ø10-300
Stirnenpfetten-reparatur
Abschnitts-weise Rückbau der Schwelle
6.) Überzug 16/16 cm
Lagerholz
Deckenbalken


Last aus Sparren
6. Überzug 16/16
Lagerholz
zurück zuschneidender Deckenbalken



Für den Einbau der seitlichen Laschen zur Deckenbalkenreparatur ist im 1. DG die Schwelle der Fachwerkwand abschnittsweise auszubauen.



1. Abstützung der Dachkonstruktion mittels Stiel (und Rähm und Schwelle) im 1.DG
2. Ausbau der unteren Gefache der Fachwerkwand
3. Rückschnitt des Stiels zur Stützenfußreparatur
4. Abschnittsweises Ausbauen der Schwelle
5. Einbringen der seitlichen Laschen in Deckenbalkenzwischenräume
6. Überzug einbringen
7. Schräge Stütze unter Sparren aufstellen
8. Rückschnittsarbeiten Deckenbalken
9. Einbau der seitlichen Laschen
10. Schwelle wieder einbauen → Stoß über Deckenbalken als Blattverbindung ausführen
    Schräge Stütze zurückbauen
    Stützenfußreparatur durchführen
11. Sparrenknecht als temporäre Unterstützung bis zur Reparatur des Sparrenfußes anbringen
12. Wiederholung nächster Abschnitt (die Rückschnittsarbeiten sind gleichzeitig an nur jedem 3. Deckenbalken durchzuführen)

